



**Von lokalen Radentscheiden
zum landesweiten Volksbegehren „Radentscheid Bayern“**
Jahreshauptversammlung des VCD Freising, Erding, Dachau e. V., 28. Juni 2022
Prof. Dr. Andreas Kagermeier

Ausgangssituation

Oftmals eingezwängt zwischen dem Kfz-Verkehr ... oder auf suboptimalen Radverkehrsanlagen



Ausgangssituation

Warum hört der Fahrradweg hier einfach aus?

... und warum wird er nicht richtig unterhalten?



Photos: Andreas Kagermeier

Trotz mancher Ansätze von Verbänden und engagierten Kommunalpolitiker:innen ...



Dietmar Hallweg
1972 bis 1996 OB Erlangen



Josef (Hep) Monatzeder
1996 bis 2014 3. BM München

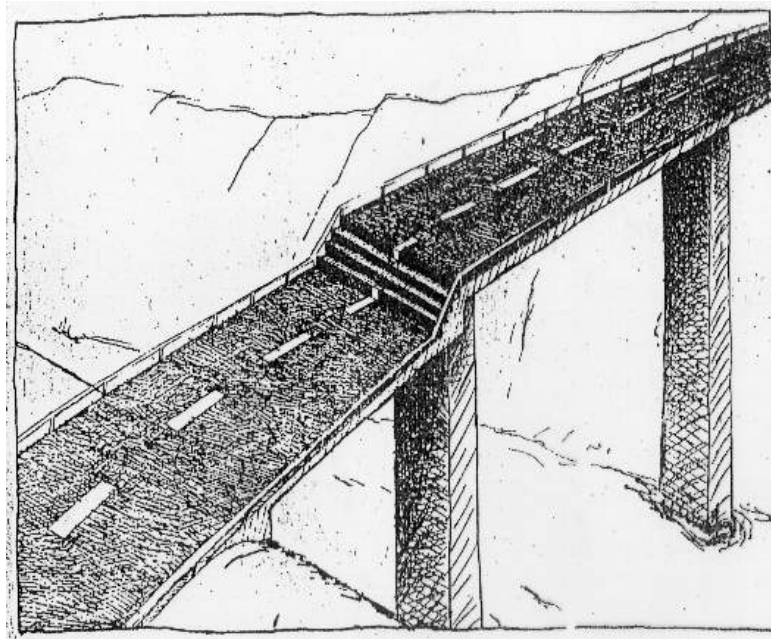


Quelle Personenphotos: <https://www.nordbayern.de/region/fahrradstadt-erlangen-hat-die-stadt-ihren-vorzugsstatus-vertoren-1.10533059>
<https://www.tz.de/muenchen/stadt/leadership-award-cycling-promotion-monatzeder-2954409.html>



... Radwege sind immer noch meistens „Verkehrswege 2. Wahl“

Bernd Sluka (VCD Bayern)

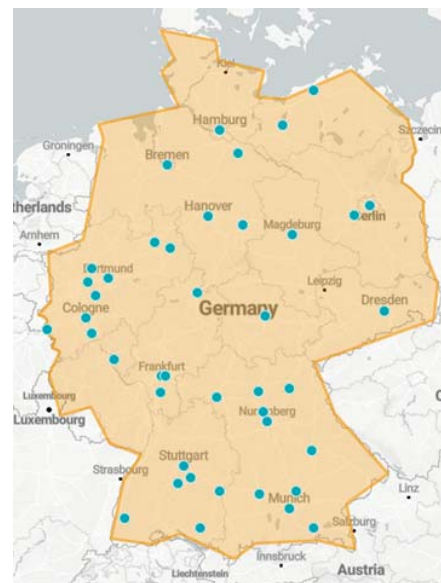


RADENTSCHIED
BAYERN

Quelle: <http://bernd.sluka.de/Radfahren/Prinzip.html>

RADENTSCHIED: Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Dynamisierung der Förderung des Radverkehrs

- 2015/2016: Ausgangspunkt Berlin
Initiative Volksentscheid Fahrrad
=> Mobilitätsgesetz
- 2017: Follow-Up Bamberg
- 2018: 5 weitere Städte
- 2019: 5 weitere bayerische Städte
(Erlangen, München, Regensburg,
Rosenheim & Würzburg)
insgesamt 15 Radentscheide
- 2020: 30 Radentscheide
- 2021: 46 Radentscheide
Gründung „**BundesRad**“
- 3/2022: 51 Radentscheide
über 1.000.000 Unterschriften



Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>
Leiner, Felix (2021): Die Radentscheid-bewegung in Deutschland Wien



RADENTSCHIED
BAYERN

RADENTSCHEIDE: Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Dynamisierung der Förderung des Radverkehrs

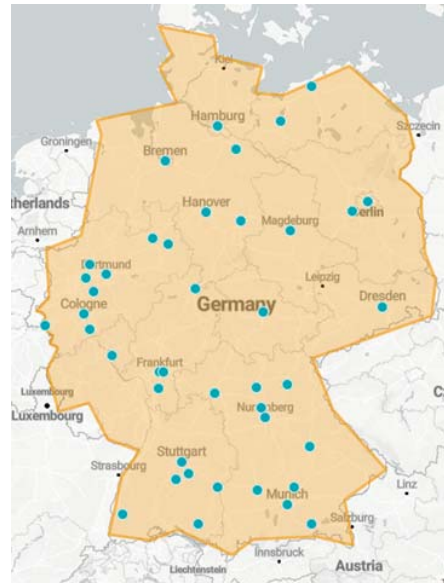
Das Ziel:

„menschenfreundliche, nachhaltige Mobilität voranzutreiben. Das Radfahren soll für alle Menschen sicher und attraktiv sein, bundesweit.“

Forderungen

- Vorrang für Fuß-, Fahrrad- und Öffentlichen Personenverkehr
- Lückenloses Netz
- Förderung von Nachhaltiger Mobilität
- Rechtliche Bevorzugung von Nachhaltiger Mobilität

(BundesRad)

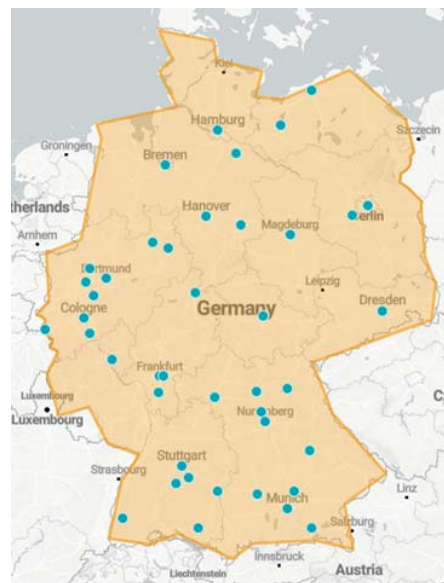


RADENTSCHEIDE in Bayern

11 Radentscheide in Städten



0 Radentscheide in Landkreisen !



RADENTSCHIED FREISING

START Januar 2020

Ziele

1. Qualität von Radwegen
2. Durchgängiges, leistungsfähiges Radvorrangnetz
3. Gestaltung von Kreuzungen und Einmündungen
4. Radschnellwege für den Pendelverkehr
5. Ausbau der Fahrradabstellmöglichkeiten

Übergabe von über 4.700 Unterschriften am
16. September 2021



RADENTSCHIED

FREISING



RADENTSCHIED
BAYERN

RADENTSCHIED FREISING

VERTRAG

Im Rahmen des Vertrags werden zwischen den Vertragspartnern Maßnahmen festgehalten, die den Radverkehr in der Stadt Freising stärken sollen.

Dabei werden drei unterschiedliche Kategorien für die jeweiligen Einzelmaßnahmen definiert.

- 1) Maßnahmen, die bis zum Jahr 2027 umgesetzt sind
- 2) Maßnahmen, die im Zeitraum bis zum Jahr 2027 weiter geplant werden
- 3) Maßnahmen mit Zuständigkeiten bei anderen Behörden, Trägern o. Ä., auf die von Seiten der Stadt Freising aktiv hingewirkt wird
- 4) Aktuell setzt die bundesweit gültige Straßenverkehrsordnung (StVO) den Kommunen sehr enge Rahmen für die Ausweisung von Tempo 30. ... Bei der Verhandlungen hat sich die Stadt Freising bereit erklärt, bei einer entsprechenden Änderung der StVO auf weiteren Straßen in Freising die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 zu Überprüfen.



RADENTSCHIED

FREISING



RADENTSCHIED
BAYERN

RADENTSCHIED FREISING

VERTRAG

Im Rahmen des Vertrags werden zwischen den Vertragspartnern Maßnahmen festgehalten, die den Radverkehr in der Stadt Freising stärken sollen.

Dabei werden drei unterschiedliche Kategorien für die jeweiligen Einzelmaßnahmen definiert.

- 1) **Maßnahmen, die bis zum Jahr 2027 umgesetzt sind**
- 2) **Maßnahmen, die im Zeitraum bis zum Jahr 2027 weiter geplant werden**
- 3) **Maßnahmen mit Zuständigkeiten bei anderen Behörden, Trägern o. Ä., auf die von Seiten der Stadt Freising aktiv hingewirkt wird**
- 4) **Aktuell setzt die bundesweit gültige Straßenverkehrsordnung (StVO) den Kommunen sehr enge Rahmen für die Ausweisung von Tempo 30.** ... Bei der Verhandlungen hat sich die Stadt Freising bereit erklärt, bei einer entsprechenden Änderung der StVO auf weiteren Straßen in Freising die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 zu Überprüfen.



RADENTSCHIED
FREISING



RADENTSCHIED
BAYERN

Quelle: <http://radentscheid.infreising.de/>

RADENTSCHIED FREISING: externe Zuständigkeiten



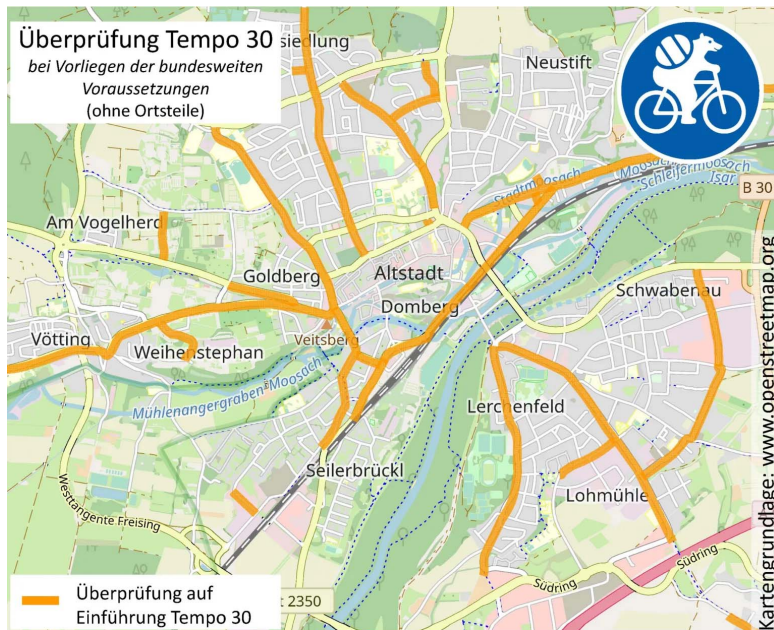
RADENTSCHIED
FREISING



RADENTSCHIED
BAYERN

Quelle: <http://radentscheid.infreising.de/>

RADENTSCHIED FREISING: Tempo 30



RADENTSCHIED
FREISING



RADENTSCHIED
BAYERN

Quelle: <http://radentscheid.infreising.de/>

RADENTSCHIED FREISING

Externe CONSTRAINTS bei Umsetzung von Zielen

1) Qualität von Radwegen

ERA in Bayern nicht verpflichtend, fehlt in aktueller ERA-2010 noch konkrete Vorgaben für Ausbaustandards Radtouren bzw. Protected Bikelanes

2) Durchgängiges, leistungsfähiges Radvorrangnetz

3) Gestaltung von Kreuzungen und Einmündungen

auch innerstädtisch oftmals Baulastträgerschaft bei Kreis oder staatlichen Bauämtern

4) Radschnellwege für den Pendelverkehr

*von freiwilliger interkommunaler Kooperation abhängig;
keine belastbaren Finanzierungsoptionen und Planungsunterstützung durch den Freistaat*

5) Ausbau der Fahrradabstellmöglichkeiten

Umsetzung oftmals von Goodwill der DB oder bei Region-Bushaltestellen anderer Träger abhängig



RADENTSCHIED
FREISING

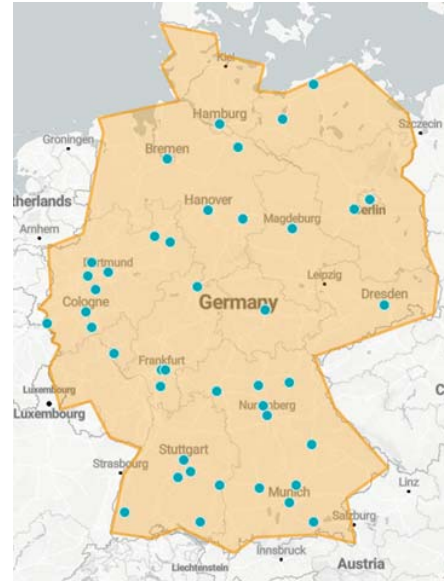


RADENTSCHIED
BAYERN

Quelle: <http://radentscheid.infreising.de/>

Grenzen von kommunalen Radentscheiden

- **Primär städtischer Fokus**
- **Grenzen der kommunalen Zuständigkeit**
(als Baulastträger => Landkreise, staatliche Bauämter)
- **Übergeordnete Verwaltungsebenen teilweise nur begrenzt fahrradorientiert**
(oft mehr Bremser denn Beförderer, z. B. bei T30)
- **Finanzierungsrahmen wenig konsistent**
(aleatorische Förderprogramme, oft geringe Volumina)
- **„Weichere“ Rahmenbedingungen nur begrenzt beeinflussbar**
 - Verkehrssicherheit (Kontrollen)
 - Mobilitätserziehung
 - Betriebliches Mobilitätsmanagement



Stand 5/2022



RADENTSCHEID
BAYERN

Quelle: Karte: <https://www.bundesrad.org/das-buendnis>

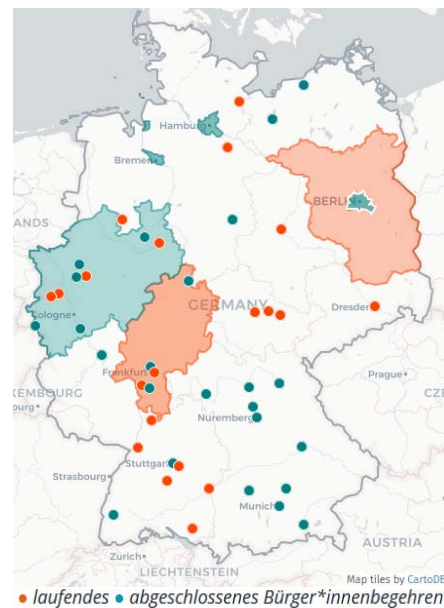
Nächste Stufe: Radentscheide auf Länderebene

- **(3 Stadtstaaten)**
- **Aufbruch Fahrrad NRW**
6/2017 – 6/2018 Unterschriftensammlung
12/2019 Übernahme durch Landtag
11/2021 => Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW (FaNaGe)
- **Verkehrswende Brandenburg jetzt!**
1/2021: Übergabe Unterschriften (Phase 1)
4/2021: Kompromiss für Ausarbeitung eines Mobilitätsgesetzes
- **Verkehrswende Hessen**
Start 9/2021
- **Ziele: Rahmenbedingungen auf Länderebene verbessern, um**
 - **Flächenhafte Radverkehrsförderung**
(insbesondere für interkommunale Verbindungen)
 - **Umsetzung kommunale Radentscheid-Städte unterstützen**

AUFBRUCH
FAHRRAD

Volksinitiative:
Verkehrswende
Brandenburg jetzt!

VERKEHRS
WENDE
HESSEN



• laufendes • abgeschlossenes Bürger*innenbegehren



RADENTSCHEID
BAYERN

Quelle: <https://changing-cities.org/radentscheide/>, Stand 5/2022

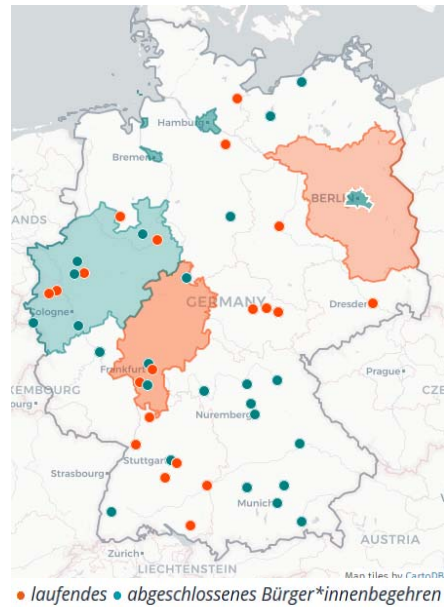
Vorläuferaktivitäten für aktuelle bayerische Initiative



Quelle: <https://www.radgesetz-bayern.de/forderungen/>
<https://www.vcd.org/bundesmobilitaetsgesetz/page>



Kommunale Radentscheide in Bayern in der Umsetzung: Verzögerungen & Constraints

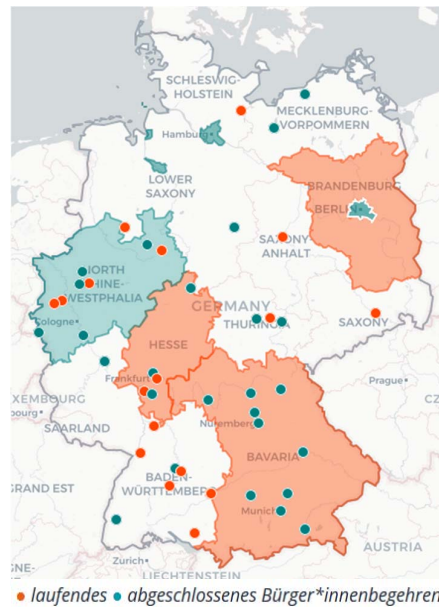


Quelle: <https://changing-cities.org/radentscheide/>, Stand 5/2022



Kommunale Radentscheide in Bayern in der Umsetzung: Verzögerungen & Constraints

Juni 2022: Start Volksbegehren
„Radentscheid Bayern“



RADENTSCHIED
BAYERN

Quelle: <https://changing-cities.org/radentscheide/>, Stand 5/2022

Überblick zum Radentscheid Bayern

Vertiefende Informationen findet Ihr auf unsere Homepage

www.radentscheid-bayern.de

In den Sozialen Medien

<https://www.facebook.com/radentscheid.bayern>

https://www.instagram.com/radentscheid_by/

https://twitter.com/radentscheid_by

<https://www.linkedin.com/company/radentscheidby/>



RADENTSCHIED
BAYERN

Radentscheid Bayern – Wer sind wir?

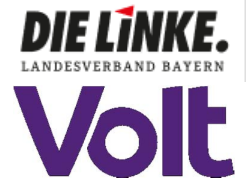
TRÄGER



RADENTSCHEID
WÜRZBURG

Ein starkes Bündnis an
Verbänden, Initiativen und Parteien

BÜNDNISPARTNER



Radentscheid Bayern – Wer sind wir?

Die Beauftragten des Volksbegehrens Radentscheid Bayern



Bernadette Felsch
ADFC Bayern



Prof. Dr. Andreas
Kagermeier
VCD Bayern



Paulus Guter
Radentscheid
Erlangen



Eva Mahling
Radentscheid
München



Ingolf Radcke
Radentscheid
Regensburg

Politischer Beirat für das Volksbegehren Radentscheid Bayern



Thomas von
Sarnowski
BÜNDNIS 90 /
DIE GRÜNEN
Bayern



Andreas
Schuster
BayernSPD



Emilla Kirner
Ökologisch-Demo-
kratische Partei
(ÖDP) Landes-
verband Bayern



Kathrin Flach
Gomez
DIE LINKE.
Landesverband
Bayern



Philipp
Schmieder
Volt
Bayern



Warum gibt es den Radentscheid Bayern?

RADLLAND BAYERN? WOHL EHER NICHT!

Die Staatsregierung hat 2017 versprochen bis 2025 den bayernweiten Radverkehrsanteil auf 20 % zu verdoppeln.

- Mit einer Zunahme von mageren 1 % seither ist das Versprechen kläglich gescheitert.
- Das ist kein Wunder, denn Radwege, Abstellanlagen, Radmitnahmemöglichkeiten fehlen oder sind dürftig und unsicher, sodass sie keineswegs zum Radfahren einladen.
- Es gibt auch kein Alltagsradwegenetz.
- Auf dem Land radelt man entweder auf holprigen Feldwegen oder eng an eng mit schweren Kfz auf der Landstraße. Radmitnahme im ÖV ist oft nicht möglich oder kostspielig und nicht garantiert.



Warum gibt es den Radentscheid Bayern?

BAYERN KANN'S BESSER. WIR SCHALTEN EINEN GANG HOCH!

In 11 bayerischen Städten wurden bereits über 240.000 Unterschriften für eine bessere und sichere Radinfrastruktur gesammelt.

Die **Umsetzung geht aber kaum voran** – weil Ressourcen fehlen und weil die längst nicht mehr zeitgemäßen Richtlinien und Straßenverkehrsgesetze eine bessere Radinfrastruktur verhindern.

Das wollen wir ändern – mit einem Radgesetz, das die Staatsregierung verpflichtet, nicht nur von umweltfreundlicher Mobilität zu reden, sondern diese auch rasch zu ermöglichen.



Warum gibt es den Radentscheid Bayern?

RADFÄHRKEHR FÜR ALLE – WIR SIND DABEI

Mit dem Radentscheid Bayern setzen wir ein bayerisches Radgesetz durch.

Dazu bringen wir ein Volksbegehren auf den Weg:

- Damit Bayern seine Ziele bei der Verkehrswende und beim Klimaschutz erreicht, braucht es ein Radgesetz!
- Denn: Ein Radgesetz wirkt flächendeckend in ganz Bayern. Es erzwingt längst überflüssige Verbesserungen und macht sie einklagbar.



Kern-Ziele unseres Radgesetzes

- ✓ **Ziel 1: 25 Prozent Radverkehrsanteil bis 2030**
Der Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr soll bis 2030 bayernweit 25 Prozent betragen.
- ✓ **Ziel 2: Ein sicheres und komfortables Radwegenetz**
Schluss mit den Holperpisten, die jahrelang nicht erneuert werden. Kontinuierlicher Unterhalt und Sanierung der Radwege. Schluss mit der Pseudo-Radinfrastruktur wie schmale Schutzstreifen oder für den Radverkehr freigegebene Gehwege!
- ✓ **Ziel 3: Vision Zero im Straßenverkehr**
Das Ziel der „Vision Zero“ soll endlich Realität werden. Der Freistaat soll konsequent das Ziel verfolgen, dass sich in Bayern keine Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden oder Todesfolgen mehr ereignen (Vision Zero).



Kern-Ziele unseres Radgesetzes

✓ Ziel 4: Förderung des Umweltverbunds

Die Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß-, Rad-, und Öffentlicher Personenverkehr) sollen ausgebaut werden und gut kombinierbar sein (z. B. durch den vermehrten Bau von Fahrradstationen).

✓ Ziel 5: Mehr Radschnellverbindungen

Nach dem Vorbild der Niederlande und von Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen sollen auch in Bayern endlich kreuzungsfreie und direkte Überland-Radwege (sog. Radschnellverbindungen) geschaffen werden.

✓ Ziel 6: Flächenversiegelung wird sorgfältig abgewogen

Bei Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung von Straßen und Radwegen ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Fläche in Anspruch genommen wird und diese möglichst wenig versiegelt wird.



Was bringt ein Radgesetz für die Stadt Freising sowie die Landkreise Freising, Erding & Dachau

✓ Ziel 1: 25 Prozent Radverkehrsanteil bis 2030

Rahmenbedingungen müssen insgesamt verbessert werden, um Ziel zu erreichen

✓ Ziel 2: Ein sicheres und komfortables Radwegenetz

Klare Komfortvorgaben (ERA-Standard), Durchgängigkeit der Routen, Systematische Evaluierung des Ausbauszustands, Sanierungsstau beheben, staatliche Bauämter als Koordinatoren und Enabler

✓ Ziel 3: Vision Zero im Straßenverkehr

Verkehrssicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer:innen signifikant verbessern.

Basis : Verkehrssicherheitsprogramm , systematische analyse von Unfallursachen und Risikogruppen; beinhaltet auch verstärkte Kontrolle und Sanktionierung

✓ Ziel 4: Förderung des Umweltverbunds ... im ländlichen Raum:

Bike&Ride Förderung sowie Fahrradmitnahme verbessern (implizit natürlich auch Verbesserung der ÖPNV-Erschließungsqualität)

✓ Ziel 5: Mehr Radschnellverbindungen

Verbindungen nach München zügig ausbauen (nicht erst nach 2035 [Schreyer 2/22])



Was bringt ein Radgesetz für die Stadt Freising sowie die Landkreise Freising, Erding & Dachau

WEITERE INHALTE

- ✓ **Mobilitätsbildung in Richtung auf sichere, umwelt- und klimaverträgliche Mobilität**
 - ✓ **Fokus Schulwegesicherheit / Schulisches Mobilitätsmanagement** (weg vom Papa/Mamma-Taxi)
 - ✓ **Subjektive s Sicherheitsempfinden wird handlungsleitend** (statt Flüssigkeit des Kfz-Verkehrs)
 - ✓ **Lasten- und Spezialfahrräder als Referenz für Gestaltung von Radinfrastruktur**
 - ✓ **Informations-** (nicht nur für Freizeitverkehr) **und Serviceinfrastruktur**
 - ✓ **Externe Evaluierung durch Experten alle drei Jahre mit Berichterstattung an Landtag**
- ⇒ **Insgesamt: VERBESSERUNG der RAHMENBEDINGUNGEN FÜR KOMMUNALES AGIEREN**



Limitierungen des Gesetzentwurfs?

- Bei einem bayernweiten Volksbegehren muss ein **Gesetzentwurf** vorgelegt werden. Gesetzliche Vorgaben für den Ablauf eines Volksbegehren regeln strikt den Inhalt. Mit einem Volksbegehren können die Wahlberechtigten in Bayern die Politik beeinflussen.
- Dafür müssen sie einen Entwurf für ein Landesgesetz vorlegen, der **nicht in den Staatshaushalt** eingreift (sog. **Finanztabu**) und der nur **ein Rechtsgebiet** behandeln darf (sog. **Koppelungsverbot**, weil z. B. nicht Straßenverkehrsrecht und Baurecht in einem Volksbegehren „gekoppelt“ werden dürfen).
- Auch muss das **Konnextätsprinzip** („*wer bestellt, bezahlt*“) beachtet werden: es dürfen (wg. Finanztabu keine Vorgaben für kommunales Handeln gemacht werden, für die das Land Bayern die Kommunen entsprechend finanziell ausstatten müsste
- Wir haben mit der gleichen Kanzlei zusammengearbeitet wie die Grüne Landtagsfraktion. Dabei wurden Elemente aus dem Grünen und dem SPD Entwurf sowie aus anderen Bundesländern übernommen.
- Der genaue Text ist auf www.radentscheid-bayern.de nachzulesen.



Der Volksentscheid läuft in 3 Stufen ab – wir sind gerade am Anfang



Ziel: 35.000 Unterschriften



**RADENTSCHIED
BAYERN**



Radfairkehr für alle – sei dabei !

Gemeinsam sind wir stark wie ein Löwenrudel!